

Unser Norden

Dezember 2019 | Kostenlos

DAS MAGAZIN FÜR NORDLICHTER

Wir
ein wünschen
frohes
Fest!

Wir sagen:
Tschüss!
& Op Weddersehn!

Tipps für Ihr
Weihnachtsmenü von:
**Sterneköchin
Cornelia
Poletto**



REWE
DEIN MARKT

Von drauß' vom Walde kommt er her

EIN FEST OHNE WEIHNACHTSMANN IST FÜR VIELE KINDER GAR KEIN RICHTIGES FEST. DER FREUNDLICHE MANN MIT RAUSCHEBART UND ROTWEISSEM MANTEL WECKT NOCH IMMER SEHNSÜCHTE NACH SCHNEE, FRIEDEN UND GLITZERNDEN WEIHNACHTSZAUBER. DOCH KLIMAWANDEL UND MEDIENKONSUM STELLEN AUCH DEN WEIHNACHTSMANN VOR NEUE HERAUSFORDERUNGEN. IN EINEM EXKLUSIVEN GESPRÄCH MIT DEM »UNSER NORDEN«-MAGAZIN ERZÄHLT DER MANN AUS DEM HOHEN NORDEN VOM GLÜCK DES GEBENS, VON DEN KLEINEN DINGEN DES LEBENS UND EINEM ÜBERRASCHENDEN HEIRATSANTRAG.



Wir treffen uns in einem idyllischen Waldgebiet in Schleswig-Holstein. Der Weihnachtsmann stapft in seinem prachtvollen Mantel durch das moosgrüne Gehölz, in seiner rechten Hand schwenkt er eine leuchtende Laterne, in seiner linken trägt er einen prall gefüllten Jutesack über der Schulter. Obwohl er bereits seit August mit den vielen Vorbereitungen für das große Fest schwer beschäftigt ist, macht der Rauschebart einen entspannten Eindruck und bietet mir spontan das Du an. »Das bin ich aus Skandinavien und von den Kindern so gewohnt«, sagt er und schmunzelt freundlich. Auf die Frage, was ihn schon vor Weihnachten nach Schleswig-Holstein verschlagen habe, verrät er mir eines seiner Hobbys. »Ich mag den echten Norden in Deutschland. Als passionierter Angler von Meeresforellen bin ich außerhalb der Weihnachtszeit sogar in Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern anzutreffen.«

»UNVERGESSLICHE MOMENTE UND AUGENBLICKE VOLLER GLÜCK«

Während wir durch den Wald spazieren, erzählt mir der Weihnachtsmann auch, wo er eigentlich herkommt. Er lebt ganz in der Nähe vom Nordpol, in einem kleinen Dorf am Fuße eines finnischen Berges, der den Namen Korvatunturi hat. Dorthin führen weder Straßen noch Wege. Aber ist er denn überhaupt der echte Weihnachtsmann? »Ob nun der wahre, der echte oder der einzige: Ich bin ein Symbol für die menschliche Fähigkeit, sich von Selbstsucht und negativen Neigungen, die einen großen Teil menschlichen Lebens bestimmen, frei zu machen«, erzählt mir Claudius, der liebe gute Weihnachtsmann.

Wenn er an Heiligabend, am ersten Weihnachtstag oder manchmal auch im Januar noch zu den Familien kommt, bereitet er sich gut vor. Jedes Kind hat seine und jede Familie ihre eigene Geschichte, mit der er sich in seinem Dorf am Korvatunturi »voller Güte und mit sehr viel Fingerspitzengefühl« vertraut macht. Nur dadurch, so verrät Claudius, können unvergessliche Momente und Augenblicke voller Glück entstehen. »André Gide, Literaturnobelpreisträger von 1947, hat gesagt: Das Geheimnis des Glücks liegt nicht im Besitz, sondern im Geben. Wer andere glücklich macht, wird glücklich.« Dem sei fast nichts hinzuzufügen, meint der Weihnachtsmann. Nur so viel: Oft seien es die kleinen Dinge, die zählen. Ein Lächeln, eine freundliche Umarmung, ein warmer Händedruck.



IMMER ÖFTER AUF DER WUNSCHLISTE GANZ OBEN: SCHNEE

Zu den Top Ten der Kinderwünsche zählt der Weihnachtsmann allerdings seit vielen Jahren Spielzeug auch aus der TV-Werbung. Regelmäßig schaut er daher im Fernsehen den Kinderkanal. »Das ist ein weihnachtsmännisches Muss.« Doch auch der Wunsch, an Heiligabend einmal dem Weihnachtsmann zu begegnen, stehe hoch im Kurs, verrät der Rauschbart. Oder eine Fahrt mit dem Rentierschlitten. »Das geht natürlich aus Sicherheitsgründen nicht. Ich habe auf meinem Schlitten keine Kindersitze und auch keine Anschnallgurte. Außerdem ist es meist sehr kalt.« Die größte Freude nach getaner Arbeit ist für den Weihnachtsmann daher der Gang in seine aufgeheizte finnische Sauna.

Dass der Klimawandel in den vergangenen Jahren zu Weihnachten praktisch keinen Schnee mehr nach Norddeutschland bringt, stört den Weihnachtsmann und seine Rentiere weniger. »Meine Rentiere sind ebenso anpassungsfähig wie ihre Augen, die im Sommer bernsteinfarben und im Winter tiefblau leuchten.« Allerdings hätten seit einigen Jahren immer mehr Kinder Schnee auf ihrer Wunschliste. Diesen Wunsch kann auch der Weihnachtsmann nur schwer erfüllen.

EIN FÜNFJÄHRIGES MÄDCHEN MACHT DEM WEIHNACHTSMANN EINEN HEIRATSANTRAG

Als eine seiner wichtigsten Aufgaben sieht der Mann im rot-weißen Mantel jedoch seine Rolle als Vertreter des Glücks. »Der Weihnachtsmann ist in der Welt der Kinder oft Teil der guten Mächte. Er wacht über sie, beschützt sie und er vermittelt ihnen, dass es nicht egal ist, wie sie sich verhalten. Er trägt dazu bei, gut und böse, richtig und falsch zu unterscheiden.« Ein taffes fünfjähriges Mädchen machte mir einen Heiratsantrag, den es sich zu Hause wohl überlegt und sehr ernst gemeint hatte. In jenem Moment war ich vollkommen überwältigt von dieser großen kindlichen Liebe für den Weihnachtsmann.«

Doch manches Mal wird der Weihnachtsmann auch ein wenig nachdenklich, wenn er die Menschen im Norden besucht. »Ich würde mich freuen, wenn es vielen Familien und Kindern hierzulande finanziell besser gehen würde.« Hätte der Weihnachtsmann einen eigenen Wunschzettel, würde dort wahrscheinlich mehr soziale Gerechtigkeit für alle Menschen draufstehen.

»Claudius«

besucht am **6. Dezember**
vier REWE-Märkte in Flensburg:

13.00-14.00 Uhr: Friesische Str. 150
14.30-15.30 Uhr: Marrendamm 7
16.00-17.00 Uhr: Trögelsbyer Weg 79
17.30-18.30 Uhr: Fichtr. 9